

**GESELLSCHAFT FÜR POLITISCH-STRATEGISCHE STUDIEN**  
**SOCIETE D'ÉTUDES POLITIQUES-STRATEGIQUES**  
**SOCIETY FOR POLITICO-STRATEGIC STUDIES**

Impressum

Publikation der Gesellschaft für politisch-strategische Studien

Medieninhaber:

Gesellschaft für politisch-strategische Studien

AG Stiftgasse 2a, 1070 Wien

Redaktion:

Oberst Thomas Rapatz MSD

HR Prof. Dr. Wolfgang Etschmann

Landesverteidigungsakademie

1070 Wien, Stiftgasse 2a

Erscheinungsjahr:

Dezember 2017

Druck:

HDruckZ - Arsenal

**GESELLSCHAFT FÜR POLITISCH-STRATEGISCHE STUDIEN**  
**SOCIETE D'ÉTUDES POLITIQUES-STRATEGIQUES**  
**SOCIETY FOR POLITICO-STRATEGIC STUDIES**

## **Inhalt**

Einleitung

Geleitwort des Präsidenten STRATEG

Geleitworte der Vizepräsidenten STRATEG

Grußwort des Kommandanten der Landesverteidigungsakademie

Grußwort des Präsidenten Verein der Freunde der LVAK

Grußwort des Präsidenten ÖGLS

Vorwort der Herausgeber

Geschichtlicher Abriss der STRATEG (HR Prof. Dr. Etschmann)

Vortrag des Altbundespräsidenten Univ.Prof. Dr. Heinz Fischer

Bilddokumentation STRATEG (Protokoll, Cholesterol, Alkohol)

Kalendarium Veranstaltungen

Kalendarium Vereinsvorstände

**GESELLSCHAFT FÜR POLITISCH-STRATEGISCHE STUDIEN**  
**SOCIETE D'ÉTUDES POLITIQUES-STRATEGIQUES**  
**SOCIETY FOR POLITICO-STRATEGIC STUDIES**

## **Einleitung**

Als vor 50 Jahren die Gesellschaft für Politisch-Strategische Studien im Dezember 1967 von engagierten, politisch interessierten Persönlichkeiten gegründet wurde, bedeutete dies damals das Beschreiten eines neuen Weges im Bereich der Vereinstätigkeit eines wehrpolitisch relevanten Vereines im Vorfeld des Österreichischen Bundesheeres.

Die vielfältigen Bedrohungsfaktoren für einen neutralen Kleinstaat an der Konfrontationslinie des Kalten Krieges führten nicht nur zur Entwicklung des Konzepts der Umfassenden Landesverteidigung, welche für das verteidigungspolitische Handeln Österreichs bis zum Beginn der 1990er Jahre bestimmend war, sondern militärisches Handeln war in diesem Konzept in Wechselwirkung mit Aspekten geistiger, wirtschaftlicher und ziviler Landesverteidigung zu sehen.

Dieser umfassende Ansatz führte naturgemäß zu einem breiten Diskurs mit entsprechenden Inhalten und in diesem Zusammenhang auch zur Gründung der Gesellschaft für politisch – strategische Studien.

Seit der weitgehend gewaltlosen Beendigung des „Kalten Krieges“ durch den Zusammenbruch der kommunistischen Regime in Ostmitteleuropa ist knapp mehr als ein Vierteljahrhundert vergangen. Das Bedrohungsszenario in Europa durch einen militärischen Angriff des Warschauer Paktes ,wurde durch neue, langsam aber stetig erkennbare Bedrohungen unter anderen Rahmenbedingungen abgelöst.

Der Versuch, eine Darstellung der weltweiten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Veränderungen darzulegen, ohne dabei die geostrategische Betrachtung aus den Augen zu verlieren und ihre Auswirkungen auf die Sicherheitspolitik der Republik Österreich und in den Jahren von 1967 bis 2017 zu beschreiben, ist Zielsetzung dieser Festschrift.